

Freitag, 2. Juni 2023

9.30 Uhr | Nationale Forschungs- und Gedenkstätten der klassischen deutschen Literatur in Weimar (NFG)

Dr. Paul Kahl, Weimar: Professionalisierung und Institutionalisierung. Theo Piana und die Gründung der NFG in Weimar (1953)

Dr. Corinna Schubert, Weimar: Ein problematisches Erbe – Zum Umgang der NFG mit dem Nachlass des Nietzsche-Archivs

Prof. Dr. Carsten Gansel, Gießen: Deutsche Klassik und literarisches Erbe zwischen Schule und Germanistikausbildung. Zu Aspekten einer sozialistischen Erbekonzeption

Moderation: *Prof. Dr. Christiane Kuller*, Erfurt

11.00 Uhr | Kaffeepause

11.20 Uhr | Die Nationalen Forschungs- und Gedenkstätten und ihr Umfeld

Dr. Franziska Klemstein, Weimar: Goethe als Baumeister aus der Perspektive der Denkmalpflege der DDR.

Dr. Oliver Sukrow, Wien: „Unser Weg und die Vergangenheit“ – Gerhard Pommeranz-Liedtke und die Kunstsammlungen zu Weimar zwischen Traditionspflege und Aufbruch

Prof. Dr. Holger Dainat, Bielefeld: Strukturelle Kopplung. Die Goethe-Gesellschaft und ihre Beziehungen zu den NFG

Moderation: *Prof. Dr. Helmut Heit*, Weimar

12.50 Uhr | Abschlussdiskussion

Interessen, Konflikte, Freiräume Kultur- und Forschungsinstitutionen zur DDR-Zeit

Die interdisziplinäre Tagung stellt die Erforschung von Kultur- und Forschungsinstitutionen zur DDR-Zeit in den Mittelpunkt und fragt, welche Aushandlungsprozesse das Schaffen und Wirken dieser speziellen Institutionen und ihrer Akteure prägten. Im Fokus steht dabei das Beziehungsdreieck zwischen Institutionen, Individuen und Politik. Ein exemplarischer Anlass dazu ist die anvisierte Erforschung der Nationalen Forschungs- und Gedenkstätten der klassischen deutschen Literatur in Weimar (1953–1991), die als bedeutende Institution auf den Umgang mit Kulturerbe und die spezifische Situation von Forschung und Kulturarbeit in der DDR verweist.

Tagungsort

Goethe- und Schiller-Archiv
Vortragssaal
Jenaer Straße 1, 99425 Weimar

Podiumsdiskussion

Studienzentrum der Herzogin Anna Amalia Bibliothek
Bücherkubus
Platz der Demokratie 4, 99423 Weimar

Tagungsleitung und Organisation

Dr. Stefanie Freyer, Klassik Stiftung Weimar
Dr. Paul Kahl, Klassik Stiftung Weimar
PD Dr. Frank Wolff, Universität Osnabrück

Kontakt

Dr. Stefanie Freyer
stefanie.freyer@klassik-stiftung.de

www.klassik-stiftung.de

Gefördert mit Mitteln der Bundesstiftung
zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

BUNDESSTIFTUNG
AUFARBEITUNG 

05.2023 Titelbild: Henry Winston mit Begleitung im naturwissenschaftlichen Kabinett des Goethe-Museums, 11.6.1962, Ausschnitt



KLASSIK
STIFTUNG
WEIMAR

Mittwoch, 31. Mai 2023

10.30 Uhr | Grußworte

Dr. Ulrike Lorenz, Präsidentin der Klassik Stiftung Weimar
Dr. Christian Hain, komm. Leiter des Goethe- und Schiller-Archivs

10.45 Uhr | Impuls

Dr. Stefanie Freyer, Weimar, und *PD Dr. Frank Wolff*, Osnabrück

11.00 Uhr | Methoden und Fragehorizonte
von Institutionsgeschichte(n)

Prof. Dr. Stefanie Middendorf, Jena: Wie lässt sich Institutionengeschichte schreiben? Überlegungen aus der Praxis

Prof. Dr. Gerd Dietrich, Berlin: Ambivalenzen der Kulturpolitik. Narrative, Akteure, Zäsuren

Prof. Dr. Karen Hagemann, Chapel Hill, USA: Sozialistischer Fortschritt? Frauen und Frauenforschung an ostdeutschen Universitäten und Forschungseinrichtungen – Das Beispiel der Geschichtswissenschaft

Moderation: *Prof. Dr. Christian Jansen*, Trier

12.30 Uhr | Mittagspause

14.00 Uhr | Handeln und Wirken zentralstaatlicher
Kulturpolitik in den Institutionen

Dr. Kristina Kratz-Kessemeier, Berlin: Sozialistische Profilierung über das moderne Museum. Strukturen und professionelle Spielräume einer neuen Museumspolitik des Ministeriums für Kultur 1956–1970

Dr. Frank Hoffmann, Bochum: „durch einen Museumsrat [...] gängeln“ – Kulturpolitik, strukturelle Innovation und fachliche Differenzierung in den Museumsräten der DDR

Dr. Andreas Zimmer, Potsdam: Der Kulturbund in der SBZ/DDR: Möglichkeitsraum oder quasistaatliche Kontrollinstanz?

Moderation: *Prof. Dr. Dirk Oschmann*, Leipzig

15.30 Uhr | Kaffeepause

16.00 Uhr | Institutionen zwischen Ablehnung
und Linientreue

Dr. Claudia Böttcher, Dresden: Der Ostberliner Künstlerklub *Die Möwe*. Entwicklungslinien und Wirkmächtigkeiten eines besonderen kulturellen Ortes und seiner Akteure

Dr. Anne Barnert, Jena/Dresden: In der Schwebel. Die Staatliche Filmdokumentation (SFD) am Staatlichen Filmarchiv der DDR (SFA)

Dr. Veit Vaelske, Berlin: Meuternde Musen? Die DDR-Papyrologie zwischen 1945 und 1990 als Beispiel einer konservativen Unterströmung

Moderation: *Dr. Jutta Braun*, Potsdam

17.30 Uhr | Kaffeepause

18.00 Uhr | Abendvortrag

Prof. Dr. Peer Pasternack, Halle-Wittenberg: Gesellschaftswissenschaften und Politik in der DDR – Einvernehmen und Konflikte

19.00 Uhr | Empfang



Leitungskollektiv der NFG 1969 (v. l. n. r.), Hans Henning, Karl-Heinz Hahn, Artur Koch, Helmut Holtzhauer, Hans Heinrich Reuter und Willi Ehrlich. Ölgemälde von Wilhelm Rudolph

Donnerstag, 1. Juni 2023

9.30 Uhr | Aushandlungsprozesse staatlich eingetragter
Kulturvermittlung

Dr. Theresa Jacobs und *Dr. Ines Keller*, Bautzen: Das Haus für sorbische Volkskunst. Einblicke in das Wirken einer Kulturinstitution in der DDR aus Minderheitenperspektive

Dr. Sandra Mühlenberend und *Susanne Wernsing*, Weimar/Wien/Berlin: Objekte, Akteure und Netzwerke der Wissensproduktion. Das Deutsche Hygiene-Museum in der DDR und den 1990er-Jahren

Prof. Dr. Birgit Mandel, Hildesheim: Kulturarbeit zwischen Staat und Gesellschaft

Moderation: *Dr. Peter Wurschi*, Erfurt

11.00 Uhr | Kaffeepause

11.30 Uhr | Institutionell überdachte Literaturproduktion

Rebecca Franke, M.A. und *Annika Jahns, M.A.*, Jena: Schreiben unter staatlicher Aufsicht? Das Zentrum Junger Autoren / Bezirksliteraturzentrum Gera (1972–1990)

Dr. Katja Stopka, Potsdam: Das Institut für Literatur Johannes R. Becher Leipzig (1955–1993). Im Spannungsfeld von kulturpolitischer Vereinnahmung, pädagogischem Experiment und poetischem Eigensinn

Moderation: *PD Dr. Ralf Klausnitzer*, Berlin

12.30 Uhr | Mittagspause

14.00 Uhr | Zeitzugengespräch

Arbeitsalltag in den Nationalen Forschungs- und Gedenkstätten der klassischen deutschen Literatur in Weimar mit *Dipl.-Ing. Klaus Aschenbach*, *Prof. Dr. Lothar Ehrlich* und *Jürgen Jäger*

Moderation: *Dr. Agnes Arp*, Erfurt

15.30 Uhr | Kaffeepause (Ortswechsel »» Bücherkubus)

16.00 Uhr | Podiumsdiskussion „Unsichtbares Innenleben,
unsichtbare Geschichte?“

mit *Dr. Iris Edenheiser*, DHMD/Dresden, *Dr. Anna Kaminsky*, Bundesstiftung Aufarbeitung, Berlin, *Dr. Ulrike Lorenz*, Klassik Stiftung Weimar, und *Dr. Petra Winter*, SMB-SPK, Berlin

Moderation: *Blanka Weber*